

Pressemitteilung

Einsatz für HKL im Bahnhof Köln-Porz/Wahn

Bagger, Radlader und Walzenzüge aus dem HKL MIETPARK werden für umfangreiche Erdarbeiten genutzt.

Köln, 02. Juni 2014 – Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik der Stadt Köln setzt auf Profi-Equipment von HKL. Bagger, Radlader und Walzenzüge sind beim umfangreichen Umbau und der Erweiterung des Busbahnhofs und des Bahnhofsvorplatzes zwischen den Straßen „Zum Alten Paulshof“ und „Zum Bergfried“ in Köln-Porz/Wahn aktiv. Neben den reinen Straßenbauarbeiten werden die Verbindungen zu den einzelnen Haltestellen behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei ausgebaut. Auch der kombinierte Geh- und Radweg zwischen dem Bahnhofsvorplatz und der Straße „Auf dem Düppel“ wird angebunden und die Straßenbeleuchtung den neuen Gegebenheiten angepasst. Unter dem Bahnhof wird das Abwassersystem erneuert. Für die Umsetzung des Bauvorhabens ist die Firma Eurovia Teerbau aus Troisdorf verantwortlich, ein international operierender Experte im Bereich Verkehrswegebau. Die leistungsfähigen Baumaschinen stellt das HKL Center in Köln-Lind. Die Bauarbeiten begannen Ende März 2014.

Zahlreiche Baumaschinen aus dem HKL MIETPARK sind auf dem Kölner Bahnhofsgelände im Einsatz: Auch ein moderner 16-Tonnen Mobilbagger mit unterstützt das Team um Bauleiter Dipl. Ing. Sanel Ceric und Polier Klaus Reinelt bei der Erdbewegung und dem Materialumschlag. Dank eines praktischen Schnellwechselsystems können Anbaugeräte wie Tieflöffel, Grabenräumschaufeln und Hydraulikhämmer für die verschiedenen Aufgaben beim Erd- und Straßenbau schnell und einfach getauscht werden. Ein allradgelenker Radlader mit einem Gewicht von 4,7 Tonnen erledigt den Transport von Materialien und Verladearbeiten auf der Baustelle. Darüber hinaus werden die Untergrundmaterialien der später entstehenden Fahrbahn und Parkflächen inmitten einer Buswendeschleife auf dem Bahnhofsplatz mit einem Walzenzug von HKL präzise und effizient verdichtet. Die Maschine wird vom Bauteam je nach individuellem Bedarf mit Anbau-Verdichterplatten, Stampffuß- oder Polygon-Achteckbandagen sowie Terrametern ausgestattet. „Hand in Hand“ mit den anderen Maschinen übernimmt ein 8-Tonnen Kompaktbagger mit Verstellausleger und geringem Heckschwenkradius die Feinarbeiten. Die moderne Maschine mit Dieselmotor aus dem Sortiment des HKL MIETPARK hilft bei der Bodenebnung zur Erneuerung des Gehwegbereichs.

Peter Peters, Betriebsleiter im HKL Center in Köln-Lind, sagt: „Unser langjähriges Know-how im Verkehrswegebau macht sich auch bei der Sanierung des Bahnhofs Köln-Porz/Wahn bezahlt. Der Umbau trägt maßgeblich zur verkehrstechnischen Verbesserung des gesamten Stadtteils bei. Auch wird das Areal nach dem Umbau viel gehfreundlicher und barrierefreier für ältere und behinderte Menschen.“

Bildunterschrift 1: In Köln helfen Baumaschinen von HKL beim Umbau und der Erweiterung des Bahnhofs Porz/Wahn.

Bildunterschrift 2: Die Maschinen von HKL übernehmen die Erdbewegung auf dem Bahnhofsgelände in Köln.

Über HKL BAUMASCHINEN

HKL BAUMASCHINEN (www.hkl-baumaschinen.de) ist der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland und Österreich. Zum Sortiment gehören Baumaschinen, Baugeräte, Raumsysteme und Fahrzeuge. Das inhabergeführte Unternehmen ist herstellerunabhängig und machte 2013 einen Jahresumsatz von 272 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot ist das Unternehmen größter Anbieter für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen. Über 140 Niederlassungen, 1.200 Mitarbeiter und eine Mietflotte von 35.000 Maschinen garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Weitere Niederlassungen unterhält HKL BAUMASCHINEN in Polen.

Pressemitteilung

HKL aktiv bei Renaturierungsmaßnahmen in Dresden

Die grüne Entwicklung an der Strehleener Straße wird von Radladern und Raupenbaggern aus dem HKL MIETPARK unterstützt.

Dresden, 15. Mai 2014 – Die Stadt Dresden beseitigt einen Schandfleck im Stadtbild, der vielen Anwohnern lange ein Dorn im Auge war: Wo sich bis vor Kurzem eine unschöne Brachfläche mit Überresten eines abgerissenen Betonwerks aus dem Zweiten Weltkrieg befand, entstehen Grünflächen und PKW-Stellplätze. Das 20.000 Quadratmeter große Areal liegt unmittelbar an der Trasse der Deutschen Bahn zwischen Uhland- und Franklinstraße. Ein Teilabschnitt gegenüber der Feuerwache soll als kleiner Park angelegt werden. Zudem werden 550 Parkplätze für das nahegelegene Stadion von Dynamo Dresden geschaffen. Insgesamt investiert die Stadtverwaltung etwa 1,1 Millionen Euro in das Bauprojekt. Die Stadt kaufte den verschiedenen Privateigentümern und der Deutschen Bahn für 869.000 Euro 34 Einzelflurstücke ab und investiert zudem 200.000 Euro für die Begrünungsmaßnahmen – es werden 65 Birken, Eichen, Buchen und Ahornbäume gepflanzt. HKL ist von Beginn an mit Know-how und Baumaschinen dabei und hilft bei der Umgestaltung der gesamten Fläche. Zur symbolischen Bekräftigung der grünen Entwicklung an der Strehleener Straße pflanzte Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert am Tag des Baumes am 25. April eine Stieleiche auf dem Areal.

Für die Erdbewegungsarbeiten und den Transport der Baumaterialien setzt die zuständige Baufirma „grünerleben Meisterbetrieb Garten- und Landschaftsbau e.V.“ auf das Profi-Equipment von HKL. Ein leistungsstarker und moderner Radlader aus dem HKL MIETPARK erledigt den Transport der Baumaterialien und hilft geräusch- und staubarm bei der Erdaufschüttung. Dank des praktischen Schnellwechselsystems lassen sich Anbauwerkzeuge wie Ladeschaufeln und Gabelzinken schnell und einfach an die 12 Tonnen schwere Baumaschine anbringen. Für die Erdbewegungsarbeiten vertrauen die Experten für Gartenplanung- und Gestaltung auf einen 30 Tonnen Kettenbagger von HKL. Die mit einem Hydrauliksystem versehene Baumaschine verrichtet den Erdaushub mit einem großen Tieflöffel.

Andreas Dietrich, Geschäftsführer „grünerleben“ sagt: „Wir arbeiten seit 2002 mit HKL bei verschiedenen regionalen Galabauprojekten zusammen. HKL ist für uns immer ein sehr verlässlicher Partner und stellt immer die optimale Lösung bereit.“

Bianca Härtel, Betriebsleiterin im HKL Center in Dresden, erklärt: „Unsere leistungsfähigen Baumaschinen eignen sich mit ihren Anbaugeräten perfekt für die vielfältigen Arbeiten im Gala- und Erdbau.“

Bildunterschrift: Baumaschinen von HKL helfen bei der Renaturierung der Brachfläche an der Strehleener Straße in Dresden.

HKL BAUMASCHINEN unterstützt Bundespolizei

Mobile Raumsysteme von HKL dienen als Umkleiden und Sanitäreinrichtungen.

Leipzig, 09. Mai 2014 – HKL BAUMASCHINEN hilft sächsischen Gesetzeshütern im Berufsalltag: In der Messestadt Leipzig verwendet die Bundespolizei acht hochwertige und geräumige Containermodule von HKL als Unterbringung, Umkleide und für sanitäre Zwecke. Raumsysteme des HKL Centers Bernburg werden für die Polizeizentrale direkt am Hauptbahnhof eingesetzt.

Die neuen Containeranlagen von HKL finden aktuell beispielsweise beim Umbau der Leitstelle der Bundespolizei Leipzig sowie bei der Neugestaltung der Räumlichkeiten der Bundespolizei im Sackbahnhof Leipzig anlässlich des Aus- und Umbaus des Gebäudes Verwendung. Ein geschulter HKL Monteur aus dem Kompetenzcenter für Raumsysteme in Bernburg passt die Systeme speziell auf die individuellen Kundenwünsche an. Nach den Modifizierungen verfügen sie jetzt über eine geschlossene Flurüberdachung, eine Trockenlaufzone und einen geschlossenen Eingangsbereich.

Thomas Luttat, Betriebsleiter Raumsysteme HKL BAUMASCHINEN Magdeburg-Bernburg, sagt: „Unsere Raumsysteme sind individuell einsetzbar und können auch prima durch Bundesbehörden für ihre Projekte genutzt werden, wie das Beispiel Bundespolizei zeigt. Wir können spezielle Kundenwünsche zeitnah realisieren. Für die Ordnungshüter stehen wir mit unserem 24-Stunden-Service bereit.“

Die Bundespolizei ist seit acht Jahren ein treuer Kunde bei HKL. Erstmals wurden die Raumsysteme 2006 anlässlich der Ausrichtung der Fußball-WM in Deutschland angemietet. Im Leipziger Zentralstadion traten im deutschen Sommermärchen unter anderem die Fußball-Mannschaften Serbien/Montenegros gegen die Niederlande, Frankreich gegen Südkorea sowie Iran gegen Angola gegeneinander an. Aufgrund des großen Andrangs von Fans aus aller Welt herrschte während des Nationenturniers ein erhöhtes Polizeiaufgebot. Ursprünglich sollten die Container aus dem HKL MIETPARK lediglich acht Wochen während der Austragung der Fußballpartien genutzt werden. Dann bewährten sich die Raumsysteme mit ihren vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten ausgesprochen gut. Deshalb entschloss sich die Bundespolizei, weiterhin auf Raumsysteme von HKL zu setzen.

Mobile Raumsysteme und Container aus dem HKL MIETPARK sind in unterschiedlichen Varianten erhältlich und werden individuell nach Bedarf und Einsatzzweck konzipiert. Die Einheiten sind vielfältig nutzbar: als Büro- oder Unterkunftscontainer, Materialcontainer sowie als Sanitär- oder Spezialcontainer. Der angebotene Service von HKL reicht von der Beratung und Konzeption über die Unterstützung bei Bauanträgen bis hin zum Komplettaufbau der Containeranlagen. Dabei begleitet HKL nicht nur temporäre Projekte, sondern zeigt sich auch als kompetenter Partner bei Langzeit-Baustellen.

Bildunterschrift: HKL stellt bundesweit Raumsysteme in großer Stückzahl bereit – auch die Bundespolizei Leipzig nutzt die Containerlösungen.

PRESSEMITTEILUNG

HKL Center in Pforzheim zieht um

An der Pforte zum Schwarzwald stellt sich HKL neu auf.

Pforzheim, 30. April 2014 – Die HKL Niederlassung im baden-württembergischen Pforzheim am Nordrand des Schwarzwaldes hat ab sofort eine neue Adresse. Der führende Baumaschinenvermieter zog Anfang April innerhalb von Pforzheim um: von der Straße Zum Obsthof in neue Räumlichkeiten in der Welschenäckerstraße, nur ein paar hundert Meter vom ehemaligen Ort entfernt. Das neue Center ist optimal und verkehrsgünstig direkt an der Autobahnausfahrt Pforzheim-Nord gelegen und dank einer separaten Ein- und Ausfahrt leicht zu erreichen. Der Umzug steht im Zeichen der weiteren Expansion von HKL.

An der „Pforte zum Schwarzwald“ führt HKL das komplette Standardangebot an Baumaschinen und Geräten zur Miete. Dazu gehören diverse Mini- und Mobilbagger, Raupenbagger bis zu 24 Tonnen und Radlader. Zudem ergänzen Walzen, Kompressoren, Rüttelplatten und Stampfer das Sortiment. Ferner verfügt das Center über zahlreiche Nutzfahrzeuge - zum Beispiel LKW-Kipper in Ausstattungsvarianten mit oder ohne Ladekran, VW und Mercedes Benz Pritschenwagen mit Doppelkabinen sowie verschiedene Dumper auf Rädern oder Ketten. Auch hält HKL in Pforzheim ein Kontingent von Raumsystemen bereit, darunter Büro- und Lagercontainer in verschiedenen Größen. Kunden können ihre Baumaschinen in der HKL Servicestation mit einer großen und modern ausgestatteten Werkstatthalle reparieren, warten und pflegen lassen. Ein eigener Bau- und Mietshop, in dem Kleingeräte und Werkzeuge für den individuellen Bedarf gemietet oder gekauft werden können, ist in das neue Center integriert.

Frank Nuspl, HKL Niederlassungsleiter Baden-Württemberg, sagt: „Wir haben in der neuen Niederlassung in Pforzheim zusätzlichen Platz für den Maschinenpark und unsere vielfältigen Serviceangebote. Das Center wird von den Kunden auch aufgrund der verkehrsgünstigen Lage hervorragend angenommen. Das sind ideale Voraussetzungen für weiteres Wachstum.“

Das HKL Center in Pforzheim versorgt viele regionale Bauprojekte. So waren Baumaschinen von HKL unter anderem tätig bei den Bauarbeiten zur Erschließung des Gewerbegebietes Buchbusch, beim Neubau des Geschäftsgebäudes des Onlinehändlers Amazon, bei der Fertigstellung der Tank- und Rastanlage Kämpfelbach an der Autobahn A8, bei der Großflächenabdeckung der Hausmülldeponie Berg sowie beim Neubau des DHL-Gebäudes und des Möbelhauses XXXL. Auch bei der Vorbereitung der Landesgartenschau in Mühlacker wurden Baumaschinen von HKL eingesetzt. Das neue Center liegt in der Nähe des HKL Groß- und Spezialmaschinencenters Stuttgart (Möglingen) im Landkreis Ludwigsburg, das unter anderem Großbagger, schwere Asphaltwalzen und Straßenfertiger führt.

Bildunterschrift: Das HKL Center in Pforzheim bezieht neue Räumlichkeiten in der Welschenäckerstraße.

PRESSEMITTEILUNG

HKL BAUMASCHINEN an der Wasserkante

Mithilfe der modernen Maschinen von HKL wird auf der Deichpromenade in Büsum ein neuer Erlebnisort für Touristen geschaffen.

Büsum, 24. April 2014 – An der Nordseeküste in Büsum bei Dithmarschen entsteht derzeit eines der interessantesten Bauwerk der Region: Das „Jahrhundertprojekt Wasserkante“. Im Bereich des Hauptbadestrandes wird die Deichpromenade umfassend verbreitert und mit Bänken ausgestattet. Die darunter befindliche große Watttribüne ist das neue Herzstück der umstrukturierten Familien- und Freizeitlagune Büsum und ebnet den Weg zum Meer. Von hier aus können ausgiebige Wattwanderungen unternommen werden. Links und rechts der Watttribüne wird ein neuer Rasen verlegt. In den grünen Deich werden stark bindige Kleiböden integriert. Dadurch wird er nachhaltig gestärkt und ist in Zukunft vor dem stürmischen Wetter an der Küste besser geschützt. Auch die Deichbrücken und Treppen, die den Zugang zum Wattmeer bilden, werden erneuert. Die zuständige Baufirma JOHANN BUNTE Bauunternehmung GmbH & CO. KG aus Papenburg im niedersächsischen Emsland setzt bei der Verrichtung der Erdbewegungsarbeiten auf die modernen Baumaschinen aus dem HKL MIETPARK. Hauptauftraggeber ist der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN) aus Husum. Die Bauarbeiten im Nordseeheilbad Büsum wurden im Mai 2013 aufgenommen.

Zahlreiche Baumaschinen aus dem vielfältigen Sortiment des HKL MIETPARK sind überall auf der Büsumer Promenade im Einsatz: kompakte und leistungsstarke Kurzheckbagger, Radlader und Rüttelplatten. Dank ihrer seitlich verstellbaren Ausleger können die Kurzheckbagger an den engen Stellen des Areals problemlos arbeiten. Auch für den schonenden Umgang mit dem Bauuntergrund, der bei der Deichsanierung von entscheidender Bedeutung ist, sind sie mit ihren stabilen Gummiketten bestens ausgerüstet. Der breite Unterwagen der Kompaktbagger garantiert außerdem einen permanent sicheren Stand während der Manövrierarbeiten. Allradbetriebene Radlader von HKL befördern Baumaterialien, wie beispielsweise Pflastersteine, zum Einsatzort und übernehmen den Abtransport von Schotter. Für die Verdichtung des Bodens bei der Promenadengestaltung werden vollhydraulische Rüttelplatten mit Dieselmotor eingesetzt. Diese erzielen auch unter erschwerten Baustellenverhältnissen eine hohe Verdichtungsleistung. Mittels eines Pumpensystems wird das Grundwasser auf der Baustelle abgesenkt. Ein Notstromaggregat garantiert jederzeit die ausreichende Versorgung mit Energie - auch bei extremen Witterungsbedingungen.

Stefan Thebens, HKL Kundenberater in Schenefeld, sagt: „Wir freuen uns, dass wir mit unsere Maschinen an einem so spannenden Bauprojekt beteiligt sind. Die neue Watttribüne schafft ein einzigartiges Erlebnisressort und trägt damit sehr zur

Aufwertung von Büsum bei. Büsum ist und bleibt ein attraktives Reiseziel für Touristen.“

René Berger, Polierer bei JOHANN BUNTE Bauunternehmung, erläutert: „Das Nordseeheilbad Büsum profitiert enorm von der Modernisierung der Promenade. Er wird nicht nur sicherer, sondern ist auch insgesamt schöner anzusehen. Die Zusammenarbeit mit HKL klappt hervorragend. Maschinen laufen reibungslos und werden bei Bedarf schnell gewartet.“

Weiterführende Informationen zum Bauprojekt: Der Planungsraum im Küstenbereich erstreckt sich auf einer Länge von ca. 2,7 Kilometer - vom Büsumer Koog bis zum Büsumer Hafenkoog. Der Deich wird von der Mole bis zur Familienlagune Perlebuch verstärkt und das Deichprofil nach der Planung des sogenannten „Generalplan Küstenschutz“ ausge bessert. Auswaschungen an der Deichkrone, eine Wellenüberschlagssicherung, Entwässerungsprobleme und die fehlende Wetterfestigkeit machten die tiefgreifenden Baumaßnahmen notwendig, denn der Deich schützt in diesem Bereich auf einer Fläche von circa 3.200 Hektar circa 6.300 Einwohner und Sachwerte von bis zu einer Milliarde Euro. Generell wies der Deich vor Beginn der Arbeiten im oberen Bereich zu steile und im unteren Bereich zu flache Neigungen auf. In den Wintermonaten kam es aufgrund des angesammelten Wassers im Tiefenbereich des Deiches darüber hinaus zu Frostschäden. Diese hatten steigende Unterhaltungskosten zur Folge. Die letzte größere Deichverstärkung in Büsum wurde nach der schweren Sturmflut von 1962 in Schleswig-Holstein umgesetzt.

Die Geometrie der Außenböschung und das Baumaterial der Abdeckbodenschicht mit der entsprechenden Einbaustärke sind gezielt so gewählt, dass sie Belastungen durch Wellenbewegungen und Strömungen besser standhalten. Auch wurde dem Deich Erde entnommen und ein Kleiboden eingesetzt. Der neue Boden lässt sich bei Flut nicht so leicht abtragen.

Bildunterschrift: Baumaschinen von HKL helfen bei der Promenadengestaltung in Büsum.

PRESSEMITTEILUNG

Raumsystem-Kompetenz der nächsten Generation

In Leipzig entsteht neues modernes HKL Center am ersten Standort des Unternehmens in den neuen Bundesländern.

Leipzig, 17. April 2014 – Das HKL Center Leipzig-Leutzsch nimmt seinen Betrieb wieder auf. Die Spezialisierung auf Raumsysteme ist dabei Programm: Eine firmeneigene Containerlösung aus dem HKL MIETPARK wird zukünftig das Büro der neu gestalteten Niederlassung beherbergen. Derzeit werden die letzten Arbeiten verrichtet: Zäune und Tore gebaut, Beleuchtungen installiert und Platzbefestigungen errichtet. Neben dem neuen Büro erhält Leipzig-Leutzsch eine moderne Lager- und Reparaturhalle für Container und Zubehör. Das Kompetenzcenter übernimmt die Planung, Montage, Transportlogistik und die Installation der Raumsysteme. Kunden erhalten zudem passende Zusatzprodukte wie Stromgeneratoren und Mobilzäune – alles aus einer Hand.

Der Ort ist historisch: Das neue Center wird auf einem Grundstück errichtet, das bereits seit 1995 im Besitz von HKL ist. Hier entstand einst die erste HKL Niederlassung in Leipzig, von der aus das Unternehmen seine Aktivitäten in den neuen Bundesländern - in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen - ausweitete. Im Zuge einer späteren Umstrukturierung wurde die Filiale bis zur nun anstehenden Wiedereröffnung nicht mehr genutzt.

Jens Blaut, HKL Niederlassungsleiter in Leipzig, sagt: „Im Stadtteil Leutzsch erlebte HKL in Leipzig einst seine Geburtsstunde: Von hier aus startete die Erfolgsstory in den neuen Bundesländern. Nach vielen Jahren kehren wir nun zu den Wurzeln zurück und profitieren von den Möglichkeiten, die uns der Standort bietet - beispielsweise zusätzlicher Platz für Containeranlagen. Wie nützlich unsere Raumsysteme sind, stellen wir unter Beweis, indem wir selbst täglich in ihnen arbeiten.“

Das wiederbelebte HKL Center in Leipzig-Leutzsch ist Teil der Expansion des Unternehmens in der Region. In den letzten Jahren hatte der Betrieb Leipzig-Nordost in der Föppelstraße das Angebot an Baumaschinen, Baugeräten, Fahrzeugen und Raumsystemen kräftig aufgestockt. Damit der Ausbau des Sortiments weiter fortgesetzt werden kann, wurde mehr Platz benötigt. Man entschloss sich dazu, die Vermietung von Raumsystemen nach Leutzsch auszulagern. Das Grundstück hat eine Größe von 10.000 Quadratmetern und ist verkehrsgünstig von der A4 zu erreichen.

Das HKL Center in Leipzig hat sich auf die Bereitstellung von intelligenten Raumsystemen spezialisiert und unterstützt in diesem Bereich zahlreiche regionale Bauprojekte. Die modernen Container werden auf Baustellen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen geliefert. So erhielt das Werk Zwickau-Mosel der VW Sachsen GmbH eine Containeranlage bestehend aus 14 Modulen anlässlich des Umbaus einer

Halle auf dem Firmengelände. Vestas Deutschland GmbH, Experte in der Konstruktion von Windkraftanlagen, nutzt HKL Raumeinheiten beim Bau von Windparks in Wansleben am See und Olbersleben. An der Grube Teutschenthal fungieren Container von HKL als Umkleide- und Sanitärbereich für die Bergleute der GTS Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co. KG. Ferner nutzte das Competence Call Center Leipzig zwei Dreieranlagen als Räumlichkeiten für Schulungen.

Bildunterschrift: HKL vermietet bundesweit Raumsysteme und Containerlösungen – jetzt auch im Kompetenzcenter Leipzig-Leutzsch.

PRESSEMITTEILUNG

HKL BAUMASCHINEN unterstützt Gymnasium-Neubau

Leistungsstarke Bagger übernehmen Baumschnitt- und Fällarbeiten.

Halstenbek, 10. April 2014 – Baumaschinen von HKL sind im Galabau ein zuverlässiger Partner. Die Firma Zum Felde Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH aus Hamburg nutzte das Profi-Equipment des führenden Baumaschinenvermieters auf dem Gelände des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums in der Gemeinde Halstenbek, auf dem ein Neubau der Lehrereinrichtung entstehen soll. Hier übernahmen die Maschinen Baumschnitt- und Fällarbeiten im großen Stil. Das neue Gebäude, ein dreigeschossiger Baukörper mit einer Bruttogeschossfläche von 11.000 Quadratmetern, wird als Stahlbetonskelettkonstruktion auf den jetzigen Parkplätzen der Schule errichtet. Die vorbereitenden Arbeiten, zu denen die Baumarbeiten gehören, wurden während der beweglichen Ferientage umgesetzt, sodass großflächig gearbeitet werden konnte.

Zunächst mussten circa 80 Bäume auf dem Schulparkplatz des Gymnasiums entfernt werden. Ein 10-Tonnen-Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK wurde eigens für diesen Einsatz angepasst, so dass er mit einer großen Baumschere aus dem Bestand der Firma Zum Felde versehen werden konnte. Mit Hilfe dieser entfernte er effizient Bäume aus Hartholz und Weichholz sowie Sträucher und Gestrüpp, zerteilte alles sorgfältig in Stücke und legte den Baumschnitt auf dem Boden ab. Die proportionale Steuerung des Baggers erlaubt ein feinfühliges Arbeiten mit der Baumschere, die durch ein Schnellwechselsystem schnell und flexibel an- und abgebaut wird. Der Kompaktbagger bewies mit seinem asymmetrischen Gummiketten eine hohe Standfestigkeit. Mit seinem seitlich verstellbaren Ausleger arbeitete er effizient in den beengten Platzverhältnissen - bedingt durch die umstehenden Bäume. Lasthalteventile in allen tragenden Teilen der Baumaschine ermöglichten das sichere Heben von Lasten. Zusätzlich setzte der Bautrupp einen 5-Tonnen-Bagger aus dem Sortiment von HKL ein. Ausgestattet mit Zweischalen-Greifern übernahm dieser den Baumschnitt und bestückte damit den Buschhacker. Das Material konnte so direkt vor Ort zerschreddert werden.

Rainer Krusche, Bauleiter Zum Felde Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, erklärt: „Die Galabaumaschinen von HKL halfen uns, die Arbeiten an den Bäumen zügig zu erledigen. Für die gesamten Baumschnitarbeiten benötigten wir nur fünf Tage. Die ausführende Baufirma kann also zeitnah mit dem Bau der Schule beginnen.“

Christian Barenthien, HKL Kundenberater Hamburg, sagt: „Vor dem eigentlichen Bau mussten die Baumarbeiten erledigt werden. Hierbei konnten wir unsere Flexibilität zeigen, indem wir den Anbau von Werkzeugen wie der Baumschere mithilfe von Schnellwechslern ermöglichen.“

Weiterführende Infos zum Bauprojekt:

Der Bau des Projektes in öffentlich-privater Partnerschaft (ÖPP) beginnt im Juni 2014. Auf der Baumschulfläche des Geländes werden vom Bautrupp provisorische Parkflächen errichtet. Von dort aus erfolgt die Erschließung über den bisherigen Hintereingang der Schule. Das bereits existierende Blockheizwerk wird in den Neubau integriert. 20 namhafte Baufirmen bewarben sich um den Bauauftrag. Die Hochtief PPP Solutions AG erhielt Anfang Dezember 2013 schließlich den Zuschlag für die Planung, den Bau und den Betrieb des Lehrinstituts. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 21 Millionen Euro.

Das neue Gymnasium soll Platz für 1.100 Kinder bieten. Es wird künftig eine großzügige Cafeteria und eine Aula mit 500 Plätzen erhalten. Weiterhin wird eine am Siebentunnelweg ansässige Büchereizweigstelle integriert. Diese fungiert gleichzeitig als Schulbücherei.

Nach der Fertigstellung des neuen Gebäudes erfolgt der Abriss der alten Schule. Eine Umsiedlung der Schüler ist für den Beginn des Schuljahres 2015/2016 geplant. Die Gesamtarbeiten sollen bis Ende 2016 abgeschlossen werden.

Bildunterschrift 1: Baumaschinen von HKL erledigen Baumarbeiten auf dem Gelände des Gymnasiums in Halstenbek.

Bildunterschrift 2: Mit einer Baumschere zerschnitt der Bagger die Bäume in Einzelteile.

Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist herstellernunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Das 1970 gegründete, inhabergeführte Unternehmen ist in Deutschland mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplett Dienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

Über 140 Niederlassungen bundesweit, 100 Baushops und über 40 ServicePlus-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. In Polen und Österreich hat HKL Partnerunternehmen.

HKL BAUMASCHINEN unterhält einen Mietpark mit 35.000 Maschinen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt das HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter www.hkl-baumaschinen.de bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.

Factsheet

Gründung:	1970
Standorte:	Über 140 Niederlassungen in Deutschland mit 100 Baushops und 40 ServicePlus Centern, Zentrale in Hamburg; Partnerunternehmen in Polen und Österreich
Mitarbeiter	Über 1.200
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Spezialmaschinen mit Bedienpersonal, Raumsystemen und Fahrzeugen; Verkauf von neuen und gebrauchten Baumaschinen; Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	35.000 Baumaschinen, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Ammann Yanmar, New Holland, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Gehl, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, SOKKIA
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Bauunternehmen, Hochbau

Fotosheet (1)



Baumaschinen von HKL helfen bei der Promenadengestaltung in Büsum.



Baumaschinen aus dem HKL MIETPARK verrichten zuverlässig alle anfallenden Erdbewegungsarbeiten in Tornesch.



Mit einer Baumschere zerschnittet der Bagger die Bäume in Einzelteile.



Baumaschinen von HKL erledigen Baumarbeiten auf dem Gelände des Gymnasiums in Halstenbek.



Baumaschinen von HKL helfen bei der Renaturierung der Brachfläche an der Strehleiner Straße in Dresden.



HKL stellt bundesweit Raumsysteme in großer Stückzahl bereit – auch die Bundespolizei Leipzig nutzt die Containerlösungen.

Fotosheet (2)



Baumaschinen von HKL verrichten Erdbewegungsarbeiten am Deich.



Teleskopmaschinen von HKL helfen beim Installieren der Brückenlaternen.



Walze aus dem HKL MIETPARK im vollen Einsatz beim Brückenbauprojekt Hafencity.



Die Maschinen von HKL übernehmen die Erdbewegung auf dem Bahnhofsgelände in Köln.



Baumaschinen von HKL helfen beim Umbau und der Erweiterung des Bahnhofs Köln Porz/Wahn.



Baumaschinen von HKL helfen bei der Renaturierung der Brachfläche an der Strehleiner Straße in Dresden.